

**Niederschrift
über die 47. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 02.08.2023**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Faschsaal
17:00 Uhr – 17:35 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Ausschussvorsitzender
Helmut Seidler

CDU-Fraktion
Marian Konratt
Ralf Müller

FFZ-Fraktion
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion
Winfried Schiller

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

SPD-Fraktion
Silke Schmidt-Dittmann
Sebastian Siebert

UWZ-Fraktion
Nicole Ifferth

Von der Verwaltung :
Heike Krüger
Markus Pfeifer

Protokollantin
Romy Kluge

Nicht anwesend sind:

FDP-Fraktion
Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Christiane Schmidt

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat H. Seidler begrüßt die Anwesenden, darunter Herrn C. Döhning als Vertreter der Kooperationsgemeinschaft und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 anwesenden Stadträten gegeben. Herr C. Döhning wird die Gelegenheit gegeben, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt 6 kurze Aussagen zu treffen.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in ihrer vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind schließt der Ausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 46. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 07.06.2023

Stadtrat M. Konratt erscheint zur Sitzung. Somit sind 9 Stadträte anwesend.

Die Niederschrift wird bestätigt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Vorhabenträgerwechsel im vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2016 Erweiterungsfläche Reifenhandel Moritz BV/0676/2023

Seitens der Stadträte werden keine Anfragen zum Sachverhalt gestellt.

Der Stadtrat beschließt den Wechsel des Vorhabenträgers für den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2016 Erweiterungsfläche Reifenhandel Moritz an die European Tyre Business GmbH.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2023
"PV-Zerbst-Regio" der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0718/2023**

Stadtrat H. Seidler bemerkt in diesem Zusammenhang, dass bereits in der gestern stattgefundenen Sitzung des zeitweilig beratenden Umweltausschusses über diese Beschlussvorlage umfangreich diskutiert wurde. Quintessenz war, dass sich der Ausschuss für die Beschlussvorlage entschieden hat.

Frau H. Krüger

Die Verwaltung hat heute zu diesem Thema Recherchen beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld betrieben. Offen war, ob der anhängige Lageplan und die Darstellung der Kleinflächen für den Aufstellungsbeschluss ausreichend sind, ohne einen großen Geltungsbereich darzulegen. Gesetzlich ist es so, dass für Bebauungspläne bzw. Vorhabenbezogene Bebauungspläne keine Aufstellungsbeschlüsse gefasst werden müssen, aber für Flächennutzungspläne. D. h., diese Unterlagen können mit den Änderungen, die sie kurz erläutert, verwendet werden. Mit einem Aufstellungsbeschluss bekundet der Stadtrat seinen Willen zum Vorhaben. Die Unterlagen mit den Änderungen werden akzeptiert.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden, ob die Stadträte damit einverstanden sind, dass Herr C. Döhring das Wort erhält, gibt es keine Gegenstimmen. Es folgt eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

Im Anschluss daran erfolgt die Abstimmung zum Beschluss.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/2023 "PV-Zerbst-Regio" der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Auslegungsbeschluss zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes
der Ortschaft Bornum BV/0720/2023**

Anfragen werden nicht gestellt.

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Ortschaft Bornum in der Fassung vom Juli 2023 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Auslegungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
Nr. 02/2022 "Caravanpark Garitz" der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0721/2023**

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/2022 "Caravanpark Garitz" der Stadt Zerbst/Anhalt in der Fassung vom Juli 2023 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 **Mitteilungen**

Frau H. Krüger informiert über zwei Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen. Einmal in der Gemarkung Nedlitz – voraussichtlicher Aufstellungsbeschluss im September 2023 und in der Gemarkung Dobritz zur Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage, hier voraussichtlicher Aufstellungsbeschluss im Oktober 2023.

Weiterhin informiert sie über den Eingang eines Antrages der HaRo Energy GbR Polenzko auf BImSch-Genehmigung zum Vorhaben Errichtung eines Gasspeicherdaches und Umnutzung eines Güllelagers zum Gärrestlager.

Für Stadtrat R. Müller kann nicht einfach etwas, was bisher ein Güllelager war, als Gärrestlager deklariert werden. Was hat die Haube für einen Sinn?

Stadtrat M. Konratt geht davon aus, dass die Firma darunter ihre Wärme speichern wird.

Stadtrat A. Schildt stellt sich letztendlich die Frage, wo wird die anfallende Gülle dann gelagert? Diese muss auch über einem bestimmten Zeitraum gelagert werden.

Die Verwaltung prüft nur das Planungsrecht, betont Frau H. Krüger und dagegen ist nichts einzuwenden. Den Hinweis zum zukünftigen Verbleib der anfallenden Gülle wird die Stadt an das Landesverwaltungsamt entsprechend formulieren.

Ergänzung des Bau- und Liegenschaftsamtes:

*Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro wurde darauf verwiesen, dass die entstehende Gülle direkt in die Biogasanlage eingebracht wird ohne Zwischenlagerung. Weiterhin erwähnte der Planer, dass dieser Sachverhalt bereits auch anderen aufgefallen ist, die das Vorhaben prüfen.
gez. H. Krüger*

TOP 10 **Anfragen Anträge und Anregungen**

Bereits in der gestrigen Sitzung des zeitweilig beratenden Umweltausschusses hat Stadtrat H. Seidler zu einem in der Volksstimme erschienen Artikel zu den Kapazitäten des Bauhofes gesprochen. Er hat zum Ausdruck gebracht, dass es mit der Menge an vorhandenen Mitarbeitern im Bauhof kaum möglich ist, die anstehenden Aufgaben im gesamten Stadtgebiet zu beherrschen. In diesem Zusammenhang bezieht er sich auch auf einen vor Jahren erfolgten Vergleich der Leistungsfähigkeit von mehreren Bauhöfen (darunter u. a. Suhl, Naumburg, Hohenmölsen, Zerbst/Anhalt). Schon zum damaligen Zeitpunkt war klar, dass die 30 vorhandenen Mitarbeiter des Bauhofes die flächenmäßig fünftgrößte Kommune nicht beherrschen können. Als bedenklich empfindet er folgende Entwicklung. Noch vor einigen Jahren haben viele Bürger selbst städtische Flächen gepflegt. Mittlerweile hat sich dazu eine andere Haltung entwickelt und öffentliche Flächen werden nicht mehr mit gepflegt.

Gestern hat er angeregt, dass sich der Ausschuss mit dieser Thematik und auch mit der Bewirtschaftung der Blühwiesen einmal auseinandersetzen sollte.

Des Weiteren informiert er über die gestrige Begehung des zeitweilig beratenden Umweltausschusses im Zusammenhang mit dem Erhalt von Fördermitteln i. H. v. ca. 2 Mio. € für das Klimaprojekt entlang der Stadtmauer. Damit besteht die Möglichkeit der Erarbeitung einer Planung des Areals bis zur Fritz-Brandt-Straße.

Stadtrat H. Seidler bezieht sich auf einen weiteren Artikel der Volksstimme in dem stand, dass die möglicherweise aus dem "Kohleprogramm – Sachsen-Anhalt Revier 2038" zu erwartenden Gelder, welche ursprünglich für das Objekt Breite vorgesehen waren, anscheinend für den Lesebahnhof umgewidmet wurden.

Für ihn stellt sich die Frage: Wie geht es mit dem städtebaulichen Objekt weiter? Hier erinnert er an die To-do-Liste. U. a. sind noch die Ostfassade, die Treppenproblematik und das Kirchenschiff offen. In der nächsten Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses müsste erklärt werden, wie mit den "Resten" umgegangen wird.

Nochmals spricht er den gestrigen Rundgang an, hier speziell auf die Sternwarte (Turm) am Francisceum. Wenn man aus Richtung Brüderstraße kommt und auf den Turm schaut sieht man einen funktionslosen Trafo, der möglicherweise aus dem 19. Jahrhundert stammt. Er bittet um Prüfung, ob der Rückbau des Trafos möglich ist.

Als positiv bewertet er den Rückbau der Reste der Pfeiler des ehemaligen Tores am Gartenweg zwischen der Buchhandlung Gast und der Stadtmauer.

Stadtrat R. Müller bemerkt, dass ihn der Vergleich zwischen den Bauhöfen nicht interessiert. Die Leistung des Bauhofes der Stadt Zerbst/Anhalt ist äußerst zurückgegangen. Wenn die Feuerwehr Jütrichau nicht mehr über einen zugewachsenen ländlichen Weg fahren kann fragt er sich, in welche Richtung wird bei der Stadt gedacht. "Wo stehen wir überhaupt?" Die schlechteste Leistung erbrachte der Bauhof seiner Meinung nach im letzten Jahr.

Er stimmt seinem Vorredner zu, dass die Leistungsfähigkeit des Bauhofes erhöht werden muss.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17:27 Uhr beendet.

Daran schließt sich unmittelbar der nichtöffentliche Teil an.

Helmut Seidler
Ausschussvorsitzender

Romy Kluge
Schriftführerin